



## MUMAU

MUMAU ist ein Hilfsprojekt mit Schweizer Wurzeln in einem kleinen Ort Namens Mpanga in Tanzania. Geführt wird das Projekt von Bruno und Margrit Wicki. MUMAU heisst ausgeschrieben „Mfuko wa Upendo, Maendeleo na Ushirikiano“, auf Suaheli, der Landessprache in Tanzania, heisst das so viel wie „eine Tasche voller Lieber, Fortschritt und Zusammenarbeit“.

Das Projekt ist in Tanzania eine registrierte NGO und wird von Schweizer Seite her vom Verein Hilfe zur Selbsthilfe in Tanzania gefördert.

Es umfasst eine Krankenstation, eine Nähsschule, einen Kindergarten sowie einen Landwirtschaftsbetrieb mit Werkstatt. Ausserdem werden Sekundarschüler und andere hilfsbedürftige Menschen punktuell mit Hilfeleistungen unterstützt. Mehr Informationen finden sie unter [www.mpanga.ch](http://www.mpanga.ch).

Wichtig ist nicht,  
wo du bist,  
sondern was du  
tust, wo du bist.

Spruchwort der Swahili

Verein HST Hilfe zur Selbsthilfe in  
Tanzania - Sponsor für das Hilfswerk

**MUMAU** Mfuko wa Upendo, Maendeleo na  
Ushirikiano

Präsident: Hermann Graser - Staldenstrasse  
25, 5724 Dürrenäsch 062 777 26 70 / 079  
372 70 04 [delstaldo@bluewin.ch](mailto:delstaldo@bluewin.ch)

Aktuariat: Rahel Beeler - Bülstrasse 13,  
6207 Nottwil 076 431 90 71  
[beeler.rahel@bluewin.ch](mailto:beeler.rahel@bluewin.ch)

Projektleiter Margrit und Bruno Wicki  
P.O. Box 156 - Mlimba/Mpanga - Tanzania EA  
Tel und SMS 00255 784 588 323  
[bruno.wicki@yahoo.de](mailto:bruno.wicki@yahoo.de)

Spendenkonto: Raiffeisenbank Aarau-  
Lenzburg, IBAN CH47 8069 8000 0140 7402 6

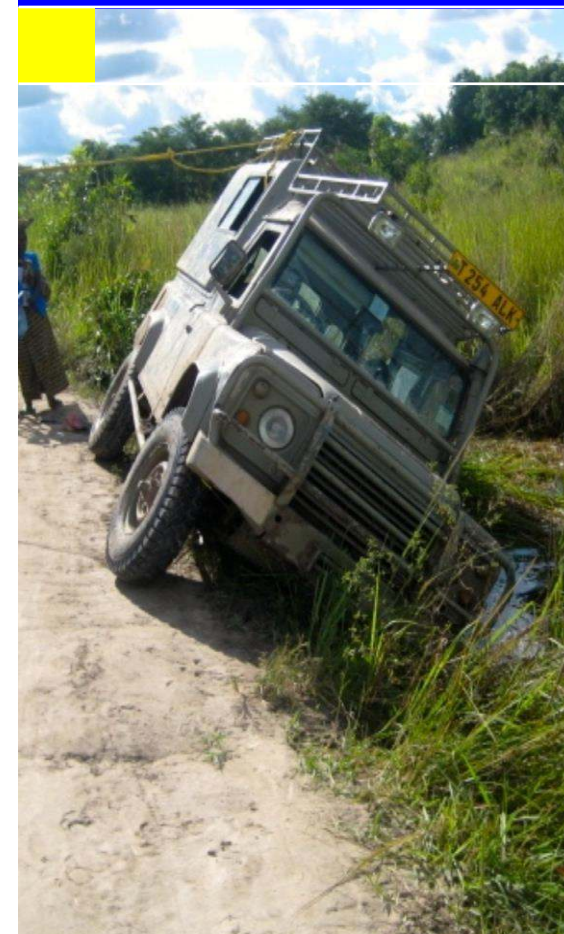
Vermerk Jahresprojekt Transportfahrzeug



Jahresprojekt 2017

## Ein neues Transportfahrzeug für MUMAU

Ein Hilfsprojekt in Tanzania  
von Bruno und Margrit Wicki



# Warum ein neues Auto?

- Eines der wichtigsten Anliegen des Projektes ist es, schnell und unverbindlich Hilfe zu leisten. In einem Land, in dem die Strassen kaum ausgebaut sind und abseits der Städte praktisch niemand ein Auto besitzt, ist es eine grosse Entlastung, wenn ein funktionierendes, geländegängiges Fahrzeug vorhanden ist, um auch die abgelegenen Dörfer und Kranken zu erreichen.



"Viele kleine Leute, an vielen kleinen Orten, die viele kleine Dinge tun, können das Gesicht dieser Welt verändern."

Sprichwort der Xhosa

Ein Schwerpunkt in diesem Jahr ist die Beschaffung eines neuen Fahrzeuges für das Projekt. Es soll vielseitig einsetzbar sein. Das wichtigste ist die Geländegängigkeit. Die Strassenverhältnisse in Mpanga, dem kleinen Dorf in dem das Projekt angesiedelt ist, sind alles andere als gut. Manchmal sucht man regelrecht die Strasse um die Löcher. Es sind Sandstrassen, die durch die Erosion schnell zerstört und fast unpassierbar werden, vor allem in der Regenzeit.

Der Einsatzbereich des Fahrzeuges ist sehr vielseitig. Der Haupteinsatz ist im Zusammenhang mit dem Spitäli vorgesehen. Krankentransporte müssen schnell gehen und jederzeit ausgeführt werden können. Die Leute bewegen sich meist zu Fuss, alte Velos

werdem als Transportmittel benutzt und in den letzten Jahren vermehrt auch Motorräder. Autos sind aber nach wie vor eher selten im Dorf und in der Umgebung.

Der alte Landrover ist nun in die Jahre gekommen und muss ersetzt werden. Die Kosten für ein neues Auto belaufen sich auf 50'000 CHF. Zur Zeit wird noch abgeklärt, ob ein Toyota Landcruiser Diesel oder ein Nissan Patrol Diesel besser geeignet sind.

Obwohl noch nicht ganz klar ist, welches Auto importiert werden soll, hat sich der Vorstand des Vereins HST zum Ziel gesetzt, bis Ende 2017 das Geld für ein neues Auto zu sammeln - denn ein solches Fahrzeug gehört zur Grundausrüstung für das Projekt. Helfen sie mit? Wir sind für jeden Beitrag dankbar!

